



Unsere Leistung bewegt alle.
Notre passion – votre mouvement.
Il nostro servizio muove tutti.



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Gemeinsame Absichtserklärung zur Aktualisierung der Tarifstruktur für die Physiotherapie physioswiss und H+ Die Spitäler der Schweiz

Zur Aktualisierung der Tarifstruktur für die Physiotherapie koordinieren physioswiss und H+ ihre Anstrengungen mit dem Ziel einer gesetzeskonformen, „betriebswirtschaftlich korrekten, aktualisierten Abgeltung“ der ambulanten Leistungen in Physiotherapiepraxen, Spitälern und Kliniken.

1. Inhaltliche Schwerpunkte

physioswiss und H+ richten die Aktualisierungsarbeiten auf die Umsetzung folgender inhaltlicher Schwerpunkte aus:

- Die Kostenmodelle der Tarifstruktur werden aktualisiert und in Übereinstimmung mit dem KVG der betriebswirtschaftlichen Kostenrealität angepasst. Einzelleistungen werden einer Überprüfung unterzogen und allenfalls neu bewertet. Alle Leistungen werden mit den aktualisierten Kostenmodellen neu berechnet.
- Ein Schwerpunkt bildet dabei die Abbildung der aktuellen Leistungserbringung in der Physiotherapie. Die Arbeiten mit und ohne die Patientinnen und Patienten haben sich seit 1998 stark verändert.
- Die künftige regelmässige Aktualisierbarkeit des Gesamtsystems wird sichergestellt.
- Bisher nicht oder nicht adäquat abgegoltene Leistungen werden neu aufgenommen und tarifiert, sofern sie physioswiss und H+ gemeinsam betreffen.
- Zukünftige Entwicklungen werden adäquat berücksichtigt, beispielsweise neue Versorgungsmodelle, Datenaustausch usw., sofern sie physioswiss und H+ gemeinsam betreffen.
- Die Berechnungen der Anlage-Nutzungskosten werden überprüft.

2. Zeitliche Koordination

Die von physioswiss und von H+ gestarteten Aktualisierungsprojekte konzentrieren sich jeweils auf die Tätigkeiten in den Physiotherapiepraxen und auf ambulante spital- und klinikspezifische Leistungen.

In diesem Sinne ergänzen sich die beiden Aktualisierungsansätze und schaffen in einem ersten Schritt aktualisierte Berechnungsgrundlagen. Zur Koordination der Aktualisierungsarbeiten, der notwendigen Homogenisierung der Grundlagen und zur gegenseitigen Information setzen physioswiss und H+ unmittelbar nach Unterzeichnung dieser Absichtserklärung eine paritätisch zusammengesetzte Kommission ein.

Um ein koordiniertes Vorgehen sicherzustellen, werden folgende gemeinsame zeitliche Prioritäten und Eckpunkte vorgesehen:

1. Analyse der aktuellen Tarifstruktur und Beschrieb der für die Zielerreichung notwendigen Anpassungen.
2. Anpassung der Kostenmodelle an die heutigen Gegebenheiten.
3. Erarbeitung einer aktualisierten Tarifstruktur unter Berücksichtigung der gemeinsamen Ziele.
4. Gemeinsamer Antrag an die Kostenträger und an EDI (BAG) nach gemeinsamem Zeitplan.

Die Kommission wird sich ein Projektorganisationsreglement geben, welches sich auf diese Absichtserklärung bezieht und weitere, für das Gelingen des Projektes notwendige Punkte regelt. Insbesondere legt das Reglement die Kostenaufteilung des Projektes fest.

3. Verhandlungen

Mit der Erarbeitung einer aktualisierten, sachgerechten Tarifstruktur der Physiotherapie respektieren physioswiss und H+ die rechtlichen Vorgaben und schaffen die Grundlage für neue Verhandlungen über eine aktualisierte Tarifstruktur mit den Kostenträgern.

Die Leistungserbringer werden mit den verschiedenen Organisationen der Krankenversicherer und mit der MTK das Gespräch suchen mit dem Ziel, die aktualisierte Tarifstruktur als neue Basis für die Tarifierung der ambulanten Leistungen zu anerkennen.

Ist dies nicht möglich, dienen die Ergebnisse als Basis für die GEMEINSAME Eingabe der aktualisierten Tarifstruktur für ambulante Leistungen, welche beide an der Erarbeitung der Aktualisierung beteiligten Partner betreffen, an den Bundesrat zur Festsetzung gestützt auf die neue subsidiäre Kompetenz des Bundes (Art. 43 Abs. 5bis KVG).

Die Parteien sichern sich gegenseitig zu, während der Dauer der Verhandlungen über Leistungspositionen, die gemäss dieser Absichtserklärung analysiert und/oder angepasst werden sollen, mit keinen Kostenträgern und/oder Behörden separate Verhandlungen zu führen oder separate Absprachen zu treffen.

4. Aufnahme neuer Partner in die Projektgruppe

Zur Aufnahme neuer Partner braucht es die Zustimmung aller bestehenden Partner.

5. Schlussfolgerung

Das gemeinsame Projekt zur Aktualisierung der Tarifstruktur Physiotherapie von physioswiss und H+ ist die Antwort der Leistungserbringer auf die blockierte Situation, in der sich die Systementwicklung bei der Tarifierung von ambulanten physiotherapeutischen Leistungen in der Schweiz befindet. physioswiss und H+ nehmen deshalb die Anregung von Bundesrat Alain Berset auf und ergreifen die Initiative für eine pragmatische, lösungsorientierte Aktualisierung der Tarifstruktur.

- physioswiss und H+ einigen sich im Rahmen ihrer Projekte auf eine gemeinsame Erarbeitung der Aktualisierung der Tarifstruktur Physiotherapie, welche die nationale Referenzstruktur darstellen wird.
- Die Tarifstruktur muss sachgerecht und betriebswirtschaftlich sein. Mit der Kooperation und Koordination unter physioswiss und H+ soll sichergestellt werden, dass bei der Aktualisierung gleiche Leistungen, die sowohl im ambulanten Spitalbereich als auch in Physiotherapiepraxen erbracht werden können, gleich tarifiert sind. Unter Leistungen die vergleichbar sind, verstehen die Partner Leistungen welche bezüglich Schweregrad der Patienten, Personalqualifikation, Anforderungen an Aus- und Weiterbildung und Anforderungen an die zur Leistungserbringung erforderliche Infrastruktur vergleichbar sind.

physioswiss
Sursee,

Roland Paillex, Präsident

Esther Melanie Studer, Stv. Geschäftsführerin

H+ Die Spitäler der Schweiz
Bern,

Charles Favre, Präsident

Dr. Bernhard Wegmüller, Direktor